



Programm

Montag, 21.09.2020 (12-13.30 Uhr)	Dienstag, 22.09.2020 (9-13.30 Uhr)	Mittwoch, 23.09.2020 (9-13 Uhr)
Begrüßung/Organisatorisches	<p>Diskussionsrunde 1: „Schauprozesse“</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kerstin Wilhelms, Stefan Arnold</i>: Einführungsvortrag • <i>Hanna Kroll, Leon Fried</i>: Vorstellung der Dissertationsprojekte • <i>Christiane Mudra</i>: Die Staatsaffäre NSU. 438 Prozesstage • <i>Thomas-Michael Seibert</i>: Die Schauseite des Auschwitzprozesses und deren juristische, literarische und rechtspolitische Bedeutung 	<p>Diskussionsrunde 3: „Öffentlichkeit und Publikum“ / „Praktiken des Öffentlichen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Benjamin Wihstutz</i>: Theater und Gericht. Überlegungen zur Ästhetisierung von Urteil und Zeugenschaft auf der Bühne • <i>Anne Paschke</i>: Gerichtsöffentlichkeit im Scheinwerferlicht • <i>Michael Bachmann</i>: Skandal der Wiederholung: Hassrede im Theater und vor Gericht • <i>Ino Augsberg</i>: Rechtsakte. Anmerkungen zum <i>pouvoir prostituant</i>
	<p>Diskussionsrunde 2: „Politik des Publikums“</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Johanna Canaris</i>: Zwischen Gründungsmythos und lebendiger Begegnung – Die <i>Orestie</i> und ihre Inszenierungen • <i>Sabine Müller-Mall</i>: Die Offenheit des Rechts und die Öffentlichkeit im Gericht • <i>Daniele Vecchiato</i>: „Nur Sie sind dazu berufen, hier zu urteilen“. Schauprozesse im deutschen Gegenwartstheater und ihr politisches Potential. 	<p>Diskussionsrunde 4: „Medien und Öffentlichkeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Christian von Coelln</i>: „In der Öffentlichkeit, aber nicht für die Öffentlichkeit“ – die Frage nach dem angemessenen Maß an Gerichtsöffentlichkeit • <i>Daria Bayer</i>: Die Tragödie als Medium der Rechtskritik
	Brownbagmeeting	Brownbagmeeting mit Abschlussdiskussion
Individuelle Arbeit mit dem Workshopmaterial am Nachmittag		